

Gebrauchs- und Montageanweisung



Kühlschrank

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

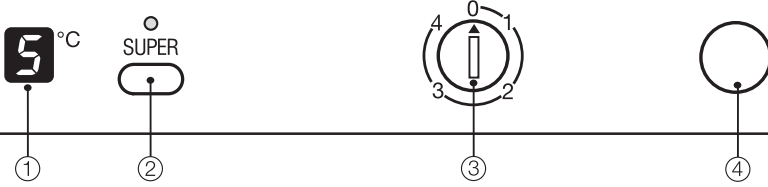


Inhalt

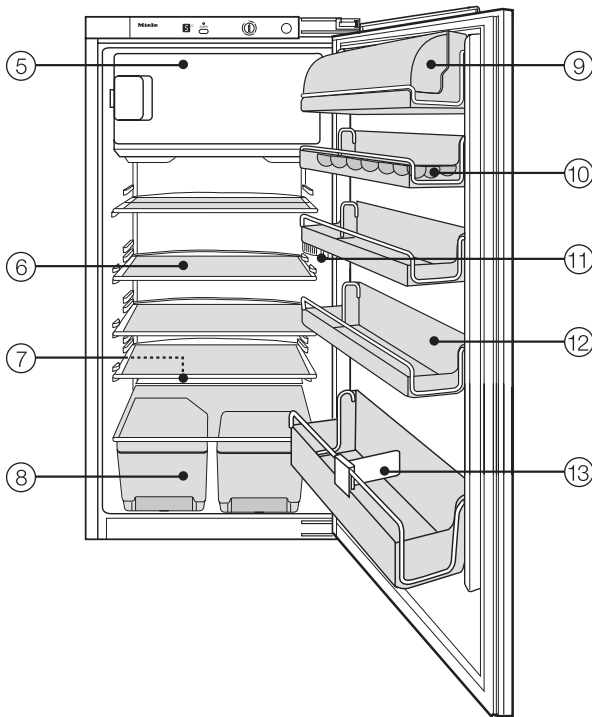
Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Gerät ein- und ausschalten	10
Bei längerer Abwesenheit	10
Die richtige Temperatur	11
... im Kühlraum	11
... im Gefrierfach	11
Temperatur einstellen	11
Temperaturanzeige	12
Superkühlen verwenden	13
Lebensmittel sinnvoll einordnen	14
Innenraum gestalten	15
Abstellflächen versetzen	15
Geteilte Abstellfläche	15
Abstellborde / Flaschenborde versetzen	15
Flaschenhalter verschieben	15
Kühlen und Lagern	16
Wichtige Gebrauchshinweise	16
Zum Kühlen ungeeignete Lebensmittel	16
Gefrieren und Lagern	17
Fertige Tiefkühlkost einlagern	17
Lebensmittel selbst einfrieren	17
Vor dem Einfrieren beachten	17
Verpacken	18
Einlegen	18
Auftauen von Gefriergut	18

Eiswürfel bereiten	19
Speiseeis herstellen	19
Schnellkühlen von Getränken	19
Abtauen	20
Kühlzone	20
Gefrierfach	20
Reinigen	22
Innenraum, Zubehör	22
Be- und Entlüftungsquerschnitte	22
Türdichtung	22
Störungen - Was tun?	24
Kundendienst	27
Elektroanschluss	28
Montagehinweise	29
Aufstellort	29
Klimaklasse	29
Be- und Entlüftung	29
Vor dem Geräteeinbau	29
Erforderliches Werkzeug	30
Einbau in einen Raumteiler	30
Altes Gerät hatte eine andere Scharniertechnik?	30
Einbaumaße	31
Türanschlag wechseln	32
Gerätetür	32
Gefrierfachtür	33
Gerät einbauen	34
Möbeltür montieren	36

Gerätebeschreibung



- ① Temperaturanzeige
- ② Superkühl-Taste und Kontrollleuchte
- ③ Ein-/Aus- und Temperaturregler
- ④ Lichtkontakt-Schalter



- ⑤ Gefrierfach (je nach Modell)
- ⑥ Abstellfläche
- ⑦ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑧ Obst- und Gemüseschalen
- ⑨ Butter- und Käsefach
- ⑩ Eierablage
- ⑪ Innenbeleuchtung
- ⑫ Abstellbord
- ⑬ Flaschenhalter

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Geben Sie deshalb Ihr Altgerät entweder über Ihren Händler oder über das öffentliche Sammelsystem in den Materialkreislauf zurück.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Berücksichtigen Sie beim Entsorgen des Altgerätes auch die Hinweise unter „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät ausschließlich im Haushalt zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Technische Sicherheit

Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektonetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Elektroinstallateur.

■ Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

■ Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

■ Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben / Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

■ Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur qualifizierte Fachleute durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für

den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

■ Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

■ Der Anschluss des Gerätes an das Elektonetz darf nicht über ein Verlängerungskabel erfolgen. Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit des Gerätes (z. B. Überhitzungsgefahr).

Gebrauch

■ Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

■ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wasseris, direkt nach dem Entnehmen aus dem Gefrierfach in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

■ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Lagern Sie keine explosiven Stoffe im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

■ Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in die Kühlzone. Explosionsgefahr!

■ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, im Gefrierfach. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

■ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

■ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchsfristen der Lebensmittelhersteller!

■ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eiswürfelschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

■ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

■ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteisler. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

■ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

■ Verdecken Sie nicht die Lufteintrittsöffnung im Sockel und die Luftaustrittsöffnung oben im Schrankumbau. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

■ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

■ Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Entsorgung des Altgerätes

■ Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/Gefriergerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

■ Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Dazu den Netzstecker ziehen, und die Anschlussleitung durchtrennen.

■ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

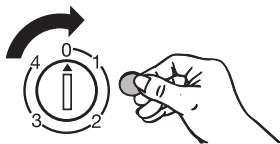
Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

Gerät einschalten



- Drehen Sie den Ein-/Aus-Regler mit einer Münze nach rechts aus der Stellung „0“ heraus.

Den Ein-/Aus-Regler nicht weiter als bis zum Anschlag drehen, sonst wird er beschädigt.

In der Temperaturanzeige blinkt kurz **8** dann leuchtet ein Strich. Das Gerät beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

Gerät ausschalten

- Drehen Sie den Ein-/Aus-Regler mit einer Münze nach links auf die Einstellung „0“.

Die Temperaturanzeige erlischt. Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- tauen Sie das Gefrierfach ab,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Tür Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.
Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... im Kühlraum

Wir empfehlen in der Mitte des Gerätes eine Kühlraumtemperatur von **5 °C**.

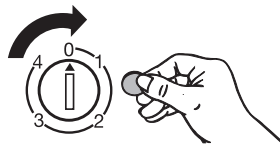
... im Gefrierfach

(je nach Modell)

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Temperatur einstellen

Die Temperatur können Sie am Temperaturregler einstellen.



- Drehen Sie den Temperaturregler mit einer Münze nach rechts auf eine Einstellung.

Den Temperaturregler nicht weiter als bis zum Anschlag drehen, sonst wird er beschädigt.

Je höher die Einstellung am Temperaturregler, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Die richtige Temperatur

Bei normaler Nutzung des Gerätes und **kurzfristiger Lagerung** von Lebensmitteln im Gefrierfach reicht eine Einstellung zwischen **2 und 3**.

Bei normaler Nutzung und **langfristiger Lagerung** von Lebensmitteln im Gefrierfach empfehlen wir eine mittlere Einstellung zwischen **3 und 4**.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige auf der Bedienblende zeigt im Normalbetrieb die mittlere Temperatur im Gerät an.

Liegt die Temperatur im Gerät nicht im möglichen Temperaturanzeigebereich, d. h. zwischen 0 und 9 °C, leuchtet in der Temperaturanzeige nur ein Strich.

Durch die natürliche Luftzirkulation gibt es im Gerät Stellen, die wärmer oder kälter als die angezeigte Temperatur sind. Dies ist keine Störung, sondern normal!

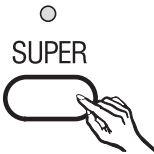
Nutzen Sie diese unterschiedlichen Temperaturbereiche zum richtigen Einordnen der Lebensmittel.

Funktion Superkühlen

Mit der Funktion Superkühlen wird der Kühlraum sehr schnell auf ungefähr 2 °C abgekühlt.

Superkühlen einschalten

Das Superkühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Drücken Sie die Superkühl-Taste, so dass die Superkühl-Kontrollleuchte leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

Superkühlen ausschalten

Die Funktion Superkühlen schaltet sich automatisch nach ca. 6 Stunden aus. Die Kontrollleuchte erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion Superkühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

- Drücken Sie die Superkühl-Taste, so dass die Superkühl-Kontrollleuchte erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Lebensmittel sinnvoll einordnen

Wegen der natürlichen Luftzirkulation stellen sich im Kühlraum unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich des Gerätes.

Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Die **kältesten Zonen** sind an der Rückwand und über den Gemüseschalen. Verwenden Sie die Kältezone über den Gemüseschalen für leicht verderbliche Lebensmittel wie Fleisch, Wurst, Fisch u. ä.

Die **wärmste Zone** ist ganz oben an der Tür. Verwenden Sie diese Zone zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Einordnungsempfehlung

- Lagern Sie auf den Abstellflächen von oben nach unten Backwaren, fertige Speisen, Molke- und Milchprodukte, Fleisch, Fisch und Wurst.
- Lagern Sie in den Gemüseschalen Gemüse, Salat und Obst.

Bewahren Sie nicht jedes Gemüse und Obst zusammen in einer Schale auf, da Ausscheidungen von Naturgas die Haltbarkeit anderer Lebensmittel beeinflussen.

- Lagern Sie in der Tür von oben nach unten Butter, Käse, Dosen, kleine Flaschen, Tuben, große Flaschen, Safttüten und Milch.

Stellen Sie kein Speiseöl in die Kühl-schranktür. Es können Spannungsrisse im Kunststoff der Tür entstehen.

- Lagern Sie im Gefrierfach Tiefkühlkost, Eiswürfel und Speiseeis.

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen.

- Die Abstellfläche bis zum Anschlag nach vorn ziehen und zum Herausnehmen vorne anheben.
- Die Abstellfläche mit der hinteren Kante nach oben an gewünschter Stelle neu einsetzen.
Die hintere Kante muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Geteilte Abstellfläche

(je nach Modell)

Um hohes Kühlgut stellen zu können, gibt es eine geteilte Abstellfläche, bei der das vordere Teil herausgenommen werden kann. Dadurch kann auf der unteren Abstellfläche höheres Kühlgut gestellt werden.

Abstellborde / Flaschenborde versetzen

- Schieben Sie die Abstellborde / Flaschenborde nach oben, und nehmen Sie sie nach vorne heraus.
- Setzen Sie die Abstellborde / Flaschenborde an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass sie richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt sind.

Flaschenhalter verschieben

Den Flaschenhalter können Sie nach rechts oder links verschieben. Dadurch haben die Flaschen beim Öffnen und Schließen der Tür Halt.

Kühlen und Lagern

Wichtige Gebrauchshinweise

Nutzen Sie immer die unterschiedlichen Kältezonenn beim Einlagern der Lebensmittel. Beachten Sie die Einordnungsempfehlungen!

- Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.
- Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!
- Hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät stellen.
- Warme Speisen und Getränke erst abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät gestellt werden.
- Lebensmittel nur verpackt oder gut zugedeckt aufbewahren. So wird die Annahme von Fremdgerüchen und ein Austrocknen der Lebensmittel vermieden. Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in den Gemüseschalen aufbewahrt werden.
- Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft zwischen den einzelnen Lebensmitteln zirkulieren kann.
- Die Tür immer nur kurz öffnen, damit der Innenraum des Gerätes nicht erwärmt wird. Sie sparen dadurch Energie!

Zum Kühlen ungeeignete Lebensmittel

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für das Lagern im Kühlraum. Hierzu gehören unter anderem:

- Kälteempfindliches Obst und Gemüse, wie Bananen, Avocados, Papayas, Passionsfrüchte, Auberginen, Paprika, Tomaten und Gurken
- Obst, das Nachreifen soll
- Kartoffeln
- Hartkäse (Parmesan)

Manche Gemüsesorten scheiden ein Naturgas aus, das Alterungsprozesse beschleunigt. Einige Obst- und Gemüsesorten reagieren auf dieses Naturgas besonders empfindlich. Deshalb sollten nicht alle Obst- und Gemüsesorten zusammen in einer Schale aufbewahrt werden.

Beispiele für Früchte, die viel Naturgas ausscheiden:

Äpfel, Passionsfrüchte, Aprikosen, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen, Avocados, Papayas und Feigen.

Beispiele für Obst und Gemüse, das sehr empfindlich auf das Naturgas anderer Obst- und Gemüsesorten reagiert:

Kiwis, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Mangos, Honigmelone, Äpfel, Aprikosen, Gurken, Tomaten, Bananen, Avocados, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche.

Das Gefrierfach verwenden

Verwenden Sie das Gefrierfach zum

- Lagern von Tiefkühlkost,
- Herstellen von Eiswürfeln und Speiseeis,
- Einfrieren kleiner Mengen Lebensmittel.

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
 - das Haltbarkeitsdatum und
 - die Kühlraumtemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlraumtemperatur wärmer als -18 °C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.
- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
 - Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gefrierfach.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind: Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertigerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind: Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollten Gemüse und Obst vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

Gefrieren und Lagern

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Einlegen

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden des Gefrierfaches, damit es möglichst schnell bis zum Kern gefriert.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit sie nicht antauen.

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart „Heißluft“ oder bei „Auftauen“,
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank.

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten

Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei-viertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden des Gefrierfaches.

Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.

Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Speiseeis herstellen

Verwenden Sie eine Eiswürfelschale ohne Würfelgitter. Das Gefrieren dauert je nach Fettgehalt der Eismasse etwas länger als bei Wassereis.

Das Speiseeis löst sich leicht aus der Schale, wenn Sie die Schale kurz in Leitungswasser stellen.

Schnellkühlen von Getränken

Zum Schnellkühlen von Getränken schalten Sie das Superkühlen ein, und legen Sie die Getränke in den Kühlraum.

Sollten Sie Flaschen in das Gefrierfach legen, nehmen Sie die Flaschen spätestens **nach einer Stunde heraus**, da die Flaschen sonst platzen!

Abtauen

Kühlzone

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da die Kühlzone automatisch abtaut.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Gefrierfach

(je nach Modell)

Das Gefrierfach taut nicht automatisch ab, da die gefrorenen Lebensmittel nicht auftauen dürfen.

Durch den normalen Betrieb bilden sich auf der Verdampferfläche im Laufe der Zeit Reif und Eis. Dadurch verschlechtert sich die Kälteabgabe; der Stromverbrauch erhöht sich.

Schaben Sie die Reif- oder Eisschichten nicht ab, da die Verdampferfläche beschädigt werden kann. Das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Tauen Sie das Gefrierfach von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich eine ca. 5 mm dicke Eisschicht gebildet hat. Nutzen Sie die Zeit, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert.

Vor dem Abtauen

- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und wickeln Sie es in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein.
- Bewahren Sie das Gefriergut an einem kühlen Ort auf, bis das Gefrierfach wieder betriebsbereit ist.

Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Lassen Sie die Tür des Gefrierfaches offen.
- Saugen Sie das Tauwasser mit einem Schwamm auf.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie einen Topf auf einem Topfuntersetzer mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gefrierfach stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie das Gerät und trocknen Sie es.
Es darf kein Reinigungswasser durch das Tauwasser-Ablaufloch gelangen.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie das Gefriergut wieder in das Gefrierfach.

Verwenden Sie niemals sand-, scheuermittel-, soda- oder säurehaltige Putzmittel oder chemische Lösungsmittel.

Ungeeignet sind auch sogenannte „schemittelfreie“ Scheuermittel, da sie matte Stellen verursachen.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Ein-/Aus-Regler auf „0“ drehen, und ziehen Sie den Netzstecker.
- Nehmen Sie das Kühlgut aus dem Gerät, und lagern Sie es an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie das Gefrierfach ab.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Spülmittel. Spülen Sie alle Teile von Hand. Die Butterdose ist spülmaschinengeeignet.

- Reinigen Sie den Kühlraum mindestens einmal im Monat und das Gefrierfach nach jedem Abtauen.
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder ähnlichem, damit das Tauwasser immer ungehindert ablaufen kann.
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und schalten Sie das Gerät mit dem Ein-/Aus-Regler ein.
- Legen Sie die Lebensmittel in das Gerät, und schließen Sie die Gerätekabine.

Störungen - Was tun?

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Folgende Störungen können Sie jedoch selbst beheben:

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . nach dem Einschalten des Gerätes, insbesondere nach der ersten Inbetriebnahme, ungewöhnliche Geräusche zu hören sind?

Schalten Sie das Gerät zunächst aus, um folgende Dinge zu überprüfen:

- Steht das Gerät fest und eben?
- Sehen Sie nach, ob nebenstehende Möbel bei laufender Kältemaschine in Schwingung gesetzt werden.
- Haben Sie beim Einbau darauf geachtet, dass alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können?
- Haben Sie vor dem Einbau den Kabelhalter von der Geräterückwand entfernt? Er könnte Schwingungsgeräusche verursachen.
- Sitzen die herausnehmbaren Teile richtig im Gerät?
- Berühren sich Flaschen oder Gefäße?

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind.

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob der Temperaturregler auf einer anderen Einstellung als „0“ steht.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist. Sollte dies der Fall sein, rufen Sie den Kundendienst an.

. . . die Temperatur im Kühlraum zu kalt ist?

- Stellen Sie den Temperaturregler auf eine kleinere Einstellung.
- Prüfen Sie, ob die Gefrierfachtür richtig geschlossen ist.
- Wurde eine größere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren? Da die Kältemaschine dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur im Kühlraum automatisch. Deshalb sollen nie mehr als 2 kg Lebensmittel eingefroren werden.
- Die Funktion Superkühlen wurde vergessen auszuschalten. Die Kontrollleuchte ist an.

... die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zu nehmen?

- Prüfen Sie, ob die Lufteintrittsöffnung unten im Schranksockel und die Luftaustrittsöffnung oben im Schrankumbau zugestellt oder staubig sind.
- Die Gerätetür und Gefrierfachtür wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetüren richtig schließen lassen.
- Sehen Sie nach, ob das Gefrierfach eine stärkere Reifschicht hat. Trifft dies zu, tauen Sie das Gefrierfach ab.

... das Gefriergut taut auf, weil es im Gefrierfach zu warm ist?

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Die Kältemaschine spingt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es im Gefrierfach zu warm werden.

... in der Temperaturanzeige nichts oder nur ein Strich leuchtet / blinkt?

- Steht der Temperaturregler auf einer Einstellung zwischen „1“ und „4“?
- Kontrollieren Sie ca. 6 Stunden nach dem Einschalten des Gerätes die Temperaturanzeige. Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Kühlraumtemperatur zwischen 0 °C und 9 °C liegt.

... das Gefriergut festgefroren ist?

- Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

... das Gefrierfach eine dickere Eisschicht hat?

- Prüfen Sie, ob sich die Tür des Gefrierfaches richtig schließen lässt.
- Tauen Sie das Gefrierfach ab, und reinigen Sie es.

Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.

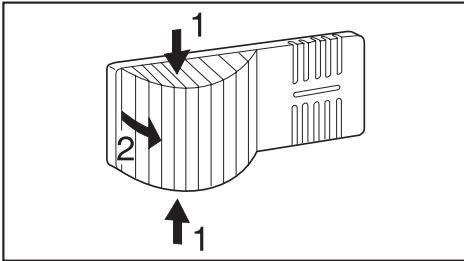
Störungen - Was tun?

... die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

- Klemmt der Lichtkontakt-Schalter?

Wenn nicht, dann ist die Glühlampe defekt:

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die entsprechende Sicherung der Hausinstallation aus.



- Die Lampenabdeckung seitlich zusammendrücken, ausrasten und hinten aushängen.
- Drehen Sie die Glühlampe heraus, und wechseln Sie sie aus.

Anschlussdaten der Glühlampe:
220 – 240 V, max. 25 W, Sockel E 14

- Drehen Sie die neue Glühlampe in die Fassung. Beim Eindrehen auf sauberen Sitz der Dichtung achten.
- Die Lampenabdeckung hinten wieder einhängen und an den Seiten einrasten lassen.

... der Boden des Kühlraumes nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Ⓓ 0800 22 44 666

Ⓐ Salzburg (06 62) 85 84-321

(06 62) 85 84-322

Wien (01) 6 80 95-300

Graz (03 16) 25 04-321

(03 16) 25 04-322

Innsbruck (05 12) 24 01-300

Ⓕ (00352) 4 97 11-20

(00352) 4 97 11-22

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden. Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Leitlinie DIN VDE 0100 Teil 739 dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einem qualifizierten Elektro-Fachmann erfolgen.

Zusätzlich für Österreich

Der Anschluss darf nur an eine nach ÖVE-EN 1 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der ÖVE dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (ÖVE-SN 50) vorzuschalten.

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Möbelumbau so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Bei Miele Küchenmöbeln ist dies automatisch gegeben.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe vorzusehen.

Die Luftzuführung erfolgt über den Sockel des Küchenschrankes.

Der Belüftungsquerschnitt muss mindestens 200 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Die Kältemaschine muss sonst mehr leisten, was den Stromverbrauch erhöht.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Vor dem Geräteeinbau

- Nehmen Sie vor dem Einbau das Kederband und anderes Zubehör aus dem Gerät bzw. von der äußeren Geräterückwand.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Montagehinweise

Erforderliches Werkzeug

Für den Geräteeinbau benötigen Sie einen Schlitz-Schraubendreher, einen Kreuzschlitz-Schraubendreher (Po-zidriv), eine Wasserwaage und einen Winkelmesser.

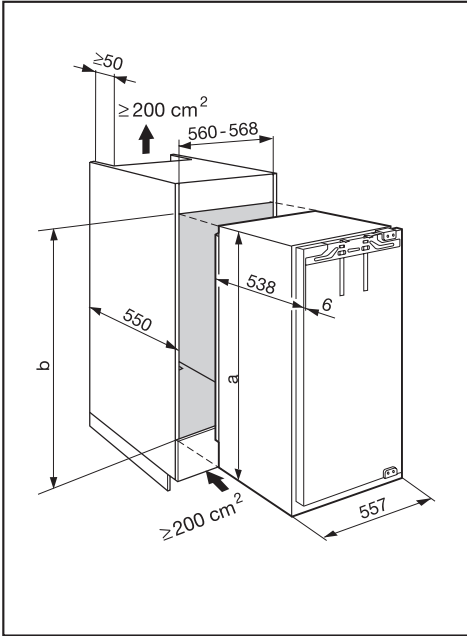
Einbau in einen Raumteiler

Bei Einbau des Gerätes in einen Raumteiler muss die Rückseite der Einbaunische im Gerätebereich verblendet werden.

Altes Gerät hatte eine andere Scharniertechnik?

Sollte Ihr altes Gerät eine andere Scharniertechnik gehabt haben, können Sie trotzdem die Möbeltür verwenden. Montieren Sie in diesem Fall die alten Beschläge vom Einbauschränk; sie werden nicht mehr benötigt, da jetzt die Möbeltür auf die Gerätetür montiert wird. Alle erforderlichen Teile liegen bei oder können im Kundendienst angefordert werden.

Hat die Möbeltür Löcher für Topfscharniere, verschließen Sie die Löcher mit den beiliegenden selbstklebenden Folien, da diese Löcher nicht mehr benötigt werden.



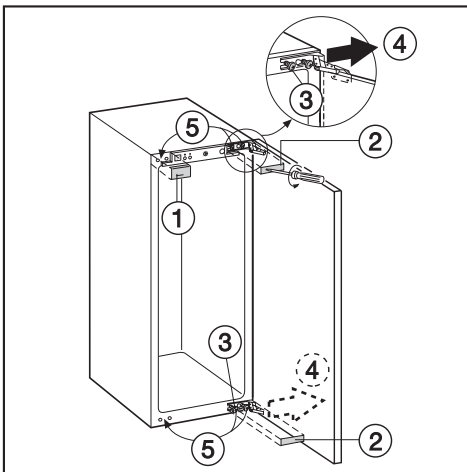
	Gerätehöhe [mm] a	Nischenhöhe [mm] b
K 821 i, K 822 i	870	874 – 885
K 831 i, K 832 i	1020	1024 – 1040
K 841 i, K 842 i	1216	1220 – 1235
K 852 i	1393	1397 – 1410

Türanschlag wechseln

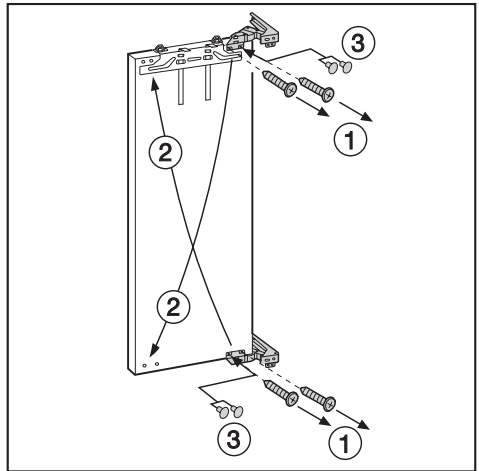
Bevor Sie das Gerät einbauen, müssen Sie festlegen, zu welcher Seite die Gerätetür geöffnet werden soll. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

Gerätetür

- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Heben Sie die Abdeckteile ① von Hand und ② mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers ab.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben ③.
- Schieben Sie die Gerätetür nach außen, und hängen Sie sie aus ④.
- Drehen Sie die Befestigungsschrauben ③ ganz heraus, und schrauben Sie sie locker in die Gegenseite ein ⑤.

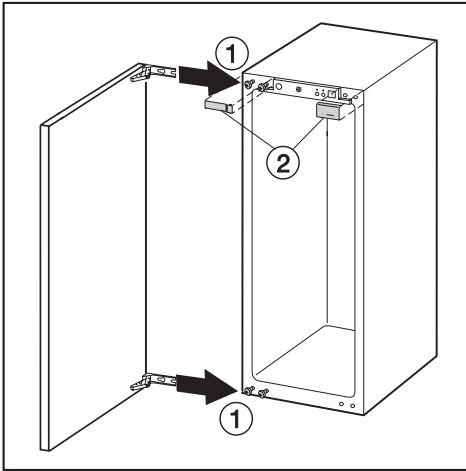


- Drehen Sie die Schrauben ① heraus.

Die Scharniere **nicht** zusammenklappen. Verletzungsgefahr!

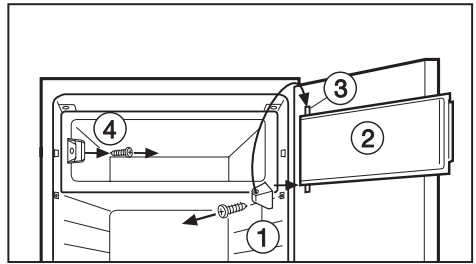
- Setzen Sie die Scharniere diagonal um ②.
- Verschließen Sie die freigewordenen Löcher mit den beiliegenden Stopfen ③.

Türanschlag wechseln

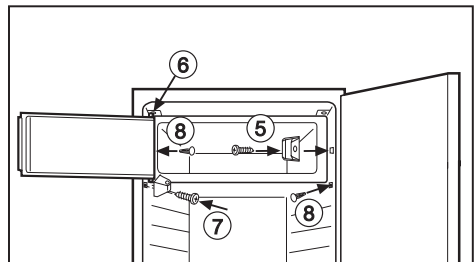


- Schieben Sie die Gerätetür auf die vormontierten Schrauben ①, und ziehen Sie die Schrauben fest an.
- Rasten Sie die Abdeckteile ② auf.

Gefrierfachtür



- Schrauben Sie den Lagerbock ① ab, und nehmen Sie die Gefrierfachtür ② zusammen mit dem Lagerbock ab.
- Setzen Sie den Lagerbock auf den oberen Stift der Gefrierfachtür ③, und drehen Sie die Gefrierfachtür, so dass der Lagerbock unten ist.
- Schrauben Sie den Schließhaken ④ ab.

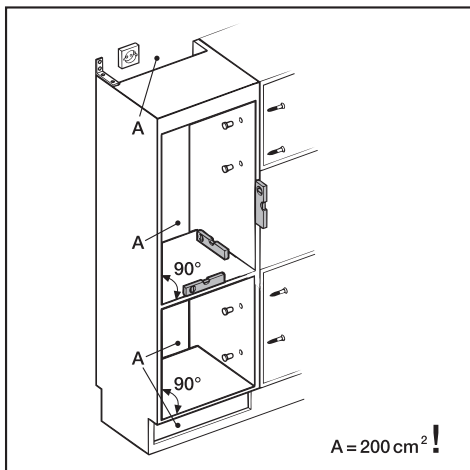


- Drehen Sie den Schließhaken um 180°, und schrauben Sie ihn in der Gegenseite ein ⑤.
- Setzen Sie die Gefrierfachtür oben ein ⑥, und schrauben Sie den Lagerbock fest ⑦.
- Verschließen Sie die freigewordenen Löcher mit den Stopfen ⑧.

Gerät einbauen

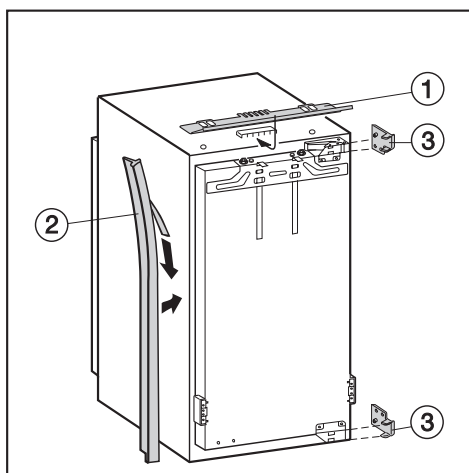
Alle Montageschritte werden an einem Gerät mit **rechtem Türanschlag** gezeigt. Sollten Sie den Türanschlag nach links gewechselt haben, beachten Sie diese Änderung bei den einzelnen Montageschritten.

Einbaunische ausrichten



Vor Einbau des Gerätes den Einbauschränk sorgfältig mit einer Wasserwaage ausrichten. Die Schrankecken müssen im 90° Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen 4 Ecken des Schrankes anliegen wird.

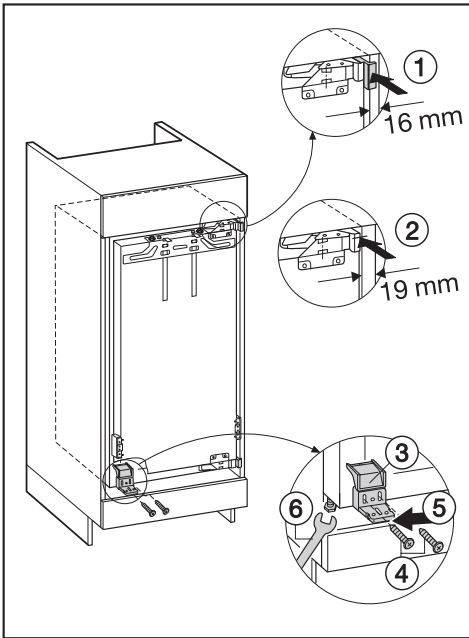
Gerät vorbereiten



- Schieben Sie die Ausgleichsblende ① in die Aufnahme.
- **Nur bei 16 mm dicken Möbelwänden:**
Kürzen Sie das Kederband ② auf Nischenhöhe.
Kleben Sie das Kederband auf die Geräteseite, auf der die Tür geöffnet wird.
Klipsen Sie die Distanzteile ③ auf die Scharniere.

Gerät einbauen

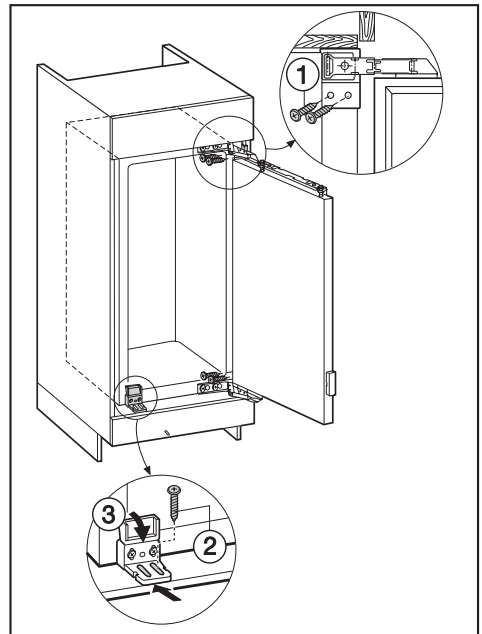
- Schieben Sie das Gerät in die Einbaunische.
Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!



- Je nach Möbelwandstärke schieben Sie das Gerät soweit ein, bis
 - die Distanzteile an die Möbelwand anschlagen ① (16 mm Wandstärke),
 - oder die Vorderkanten der Scharniere bündig mit der Möbelseitenwand sind ② (19 mm Wandstärke).

Die Ausgleichsblende darf **nicht** vor die Möbelkante stoßen, sie muss vollständig in der Nische verschwinden.

- Drücken Sie das Gerät scharnierseitig an die Wand.
- Richten Sie das Gerät über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel gerade aus ⑥.
- Schrauben Sie den Kunststoffwinkel ③ mit den Senkkopfschrauben ④ (M5 x 22) an die Türöffnungsseite.
- Schieben Sie das Gerät soweit ein, dass der Kunststoffwinkel bündig mit der Vorderkante des Möbelbodens ist ⑤.

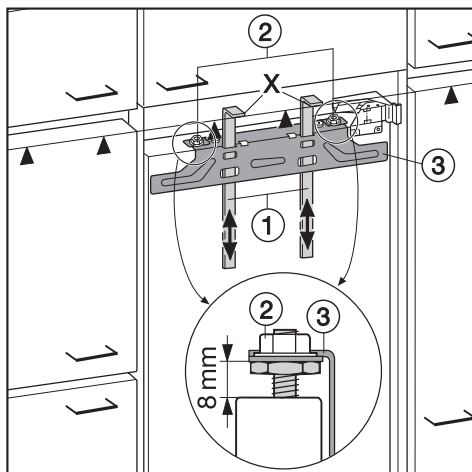


- Um das Gerät oben und unten mit dem Möbelschrank zu verbinden, schrauben Sie die langen Spanplattenschrauben ① (4 x 19 mm) locker durch die Scharnierlaschen.

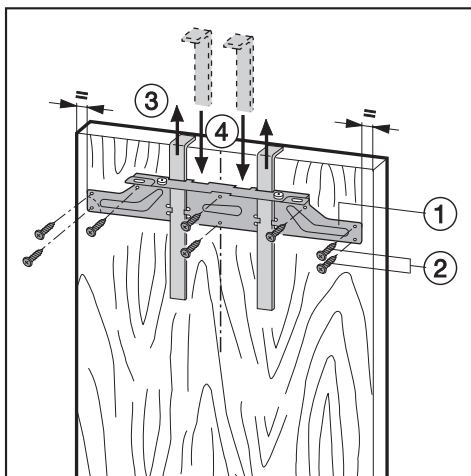
Gerät einbauen

- Drehen Sie eine lange Spanplattenschraube ② (4 x 19 mm) leicht durch die Langlochmitte im Kunststoffwinkel, und klappen Sie den Kunststoffwinkel nach unten ③.
- Schließen Sie die Gerätetür.

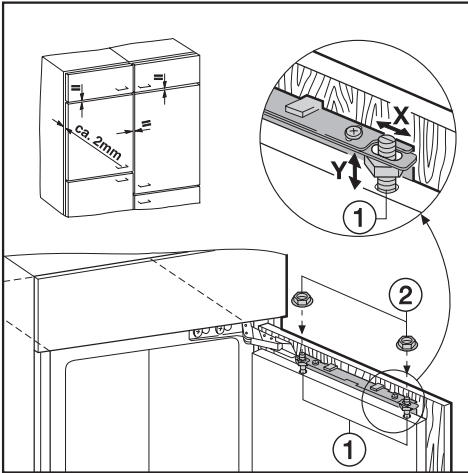
Möbeltür montieren



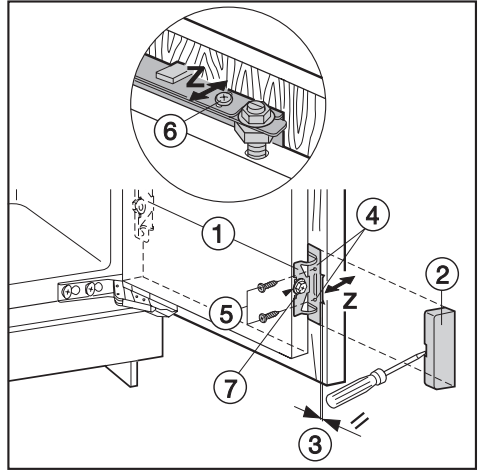
- Stellen Sie den Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm ein ①.
- Schieben Sie die Montagehilfen ④ auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein, Zeichen ▲.
- Schrauben Sie die Muttern ② ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse ③ zusammen mit den Montagehilfen ab.



- Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür.
- Hängen Sie die Befestigungstraverse mit den Montagehilfen ① auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.
- Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ② (4 x 14 mm) fest. (Bei Kassettentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden).
- Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ③.
- Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie ganz in die mittleren Schlitze der Befestigungstraverse ④.



- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ①.
- Drehen Sie die Muttern ② locker auf die Justagebolzen.
- Schließen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren.
- Richten Sie die Möbeltür zu den umliegenden Möbeltüren aus:
Den Seitenausgleich X erreichen Sie durch Verschieben der Möbeltür, und den Höhenausgleich Y durch Drehen der Justagebolzen ① mit einem Schlitz-Schraubendreher.
- Ziehen Sie die Muttern ② etwas fester an.



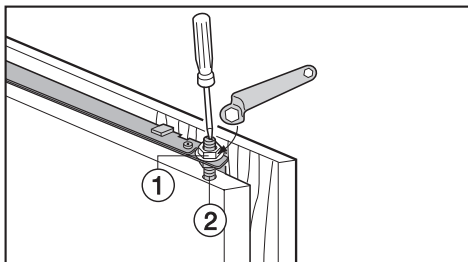
- Gerätetür durch die Befestigungswinkel ① mit der Möbeltür verschrauben:
 - Nehmen Sie die Abdeckung ② mit einem Schraubendreher ab.
 - Achten Sie auf die Bündigkeit der beiden Metallkanten ③ (Symbol //).
 - Bohren Sie die Befestigungslöcher ④ vor, und drehen Sie die kurzen Spanplattenschrauben ⑤ (4 x 14 mm) ein.
 - Richten Sie die Möbeltür in der Tiefe Z aus:
Lösen Sie oben an der Gerätetür die Kreuzschlitzschrauben ⑥, und unten am Befestigungswinkel die Sechskantschraube ⑦. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Nischenvorderkante ein. Schließen Sie dazu die Tür, und richten Sie sich nach den nebenstehenden Möbeltüren.

(Bei großen oder geteilten Möbeltüren ein zweites Paar Befestigungswinkel ①)

Gerät einbauen

im Griffbereich der Tür festschrauben. Dazu die vorgebohrten Löcher der Gerätetür verwenden.)

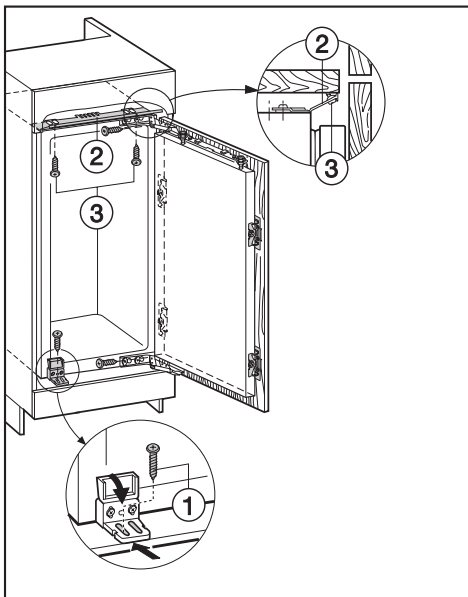
Gerät befestigen



■ Ziehen Sie die Muttern ① an der Gerätetür fest, dabei den Justagebolzen ② mit einem Schlitz-Schraubendreher gehalten.

■ Ziehen Sie alle Schrauben fest an.

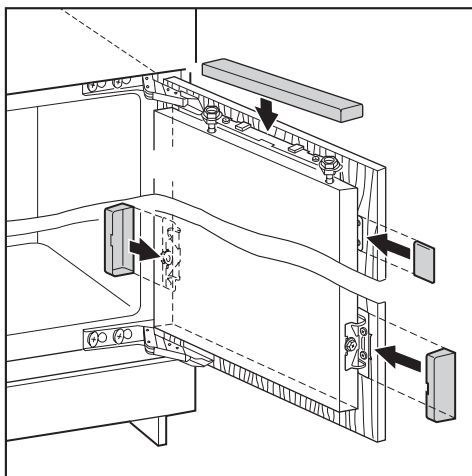
Schrauben Sie das Gerät oben und unten am Möbelschrank fest:



■ Klappen Sie den Kunststoffwinkel hoch, und drehen Sie eine zweite Schraube ① durch den Kunststoffwinkel. Ziehen Sie beide Schrauben fest an, und klappen Sie den Kunststoffwinkel nach unten.

■ Richten Sie die Ausgleichsblende ② durch Verschieben parallel zur Möbeldecke aus. Die Ausgleichsblende darf nicht hervorstehen!

■ Schrauben Sie die Ausgleichsblende mit den kurzen Spanplattenschrauben ③ (4 x 14 mm) an der Möbeldecke fest.



■ Setzen Sie die Abdeckteile auf.



Miele & Cie. GmbH & Co.
D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90
Miele im Internet: <http://www.miele.de>
T-Online *6 38 00#

Änderungen vorbehalten / 44 / 000

D - 0401

K 821 i, K 822 i, K 831 i, K 832 i, K 841 i, K 842 i, K 852 i

Dieses Papier besteht aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff und ist somit umweltschonend.